# Notbremse ziehen!

# Kein Fracking am Bodensee
# Kein TTIP, TiSA, CETA !!

**Aufhören mit der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen!**

Wirtschaftsminister Gabriel will Fracking in Deutschland gesetzlich zulassen. Seinem Entwurf zufolge wäre auf 88 % der Flächen Deutschlands Fracking erlaubt.
Die am Bodensee erteilte Erkundungs-Genehmigung würde Fracking nach sich ziehen, unser Trinkwasser und unsere Böden würden vergiftet. VIDEO: www.hundert-wasser.org/

Die derzeit in absoluter Geheimhaltung verhandelten verschiedenen **Freihandelsabkommen** TTIP, CETA, TiSA zwischen EU, USA, Kanada und anderen zerstören unsere Umwelt- und Sozialstandards, zerstören demokratische Errungenschaften zugunsten sicherer Gewinne großer Konzerne:

**Unserer Rechte beraubt sind wir nur noch Konsumenten**

## Veranstaltung

**Kein Fracking am Bodensee, kein TTIP, TiSA, CETA!**

Dienstag, 15. Juli, 19 h,
AWO Stuttgart-Ost, Ostendstraße 83, 3. Stock

Veranstalter: Stuttgarter Wasserforum

Ergänzende Information zum
Bürgerbegehren „Fernwärme Stuttgart“

Stuttgarter Zeitung vom 15. Mai 2014**:**

**“Erneuter Gesteinsabbruch im Salzbergwerk Heilbronn“**

Was hat das mit Stuttgart zu tun?

Unser Müll – und ein Großteil des Mülls Baden-Württembergs – wird von EnBW mitten in unserer Stadt verbrannt (Stgt.-Münster). Ein Drittel des verbrannten Mülls wird als hochgiftige Schlacke & Filterstäube nach Heilbronn geschafft:

**434 T**onnen **Gifte** ins Salzbergwerk - **jeden Tag**!

Diese Erzeugnisse aus der unkontrollierbaren Chemiefabrik Müllverbrennung müssen für alle Zeiten von der Biosphäre getrennt bleiben – **für alle Zeiten!** Dafür soll angeblich das Salzbergwerk Heilbronn geeignet sein. Aber die wiederholten Einstürze zeigen, dass die **Gifte früher oder später in die Biosphäre, sprich ins Grundwasser gelangen** (siehe Atommülllager Asse).

Die Müllverbrennung in Stuttgart – und die Kohleverbrennung - müssen so schnell wie möglich gestoppt werden**.** Wir brauchen die **Müll-** und die **Wärmewende** auch deshalb, weil häufige Inversionswetterlagen in Stuttgart noch höhere Konzentrationen der toxischen Feinstäube bewirken. Zur Müll- und Kohleverbrennung gibt es Alternativen!

Mehr Infos unter:

**http://www.100-strom.de/BuergerbegehrenFernwaerme.html**

Voraussetzung für eine Müll- und Wärmewende vor Ort jedoch ist zuallererst, dass die Konzession für den Betrieb des Fernwärmenetzes und damit die Kontrolle über die Wärme-Erzeugung wieder unter demokratische Kontrolle kommt

Barbara Kern, Ulrich Jochimsen, Stuttgarter Wasserforum, www.100-strom.de .
www.ulrich-jochimsen.de – Kontakt: barbarakern@gmx.de